

# Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

Deutscher Preis für Denkmalschutz 2013



**Samstag, 22. Juni 2024**

## Kirchen in und um Frankfurt/Oder

**08.00 Uhr Abfahrt am Berliner Ostbahnhof / Ausgang Kopenstraße**

Frankfurt/Oder – OT **Hohenwalde**

Die Dorfkirche Hohenwalde ist ein auf den Resten eines spätgotischen Vorgängerbaus errichteter Saalbau mit quadratischem Westturm, der 1607 geweiht wurde. Der Innenraum wird beherrscht durch den prachtvollen Altaraufsatz von 1607. Die Kanzel – sie war zeitweilig mit dem Altaraufbau zu einem Kanzelaltar verbunden – ist heute wieder separat aufgestellt. An der Westwand befindet sich ein großes Stuckwappen der Familie v. Röbel (Anfang 17. Jh.).

Frankfurt/Oder – **Stadtpfarrkirche St. Gertraud**

Neugotischer Backsteinbau der Stüler-Schule, 1874/78 nach einem Entwurf von C. Christ und W. Kinzel errichtet. 1978/80 Einbau einer Zwischendecke in Höhe der ehemaligen Emporen, im Untergeschoss befindet sich heute das Gemeindezentrum. Seit 1980 beherbergt die Kirche Teile der wertvollen Ausstattung der kriegszerstörten St. Marienkirche. Im Rahmen einer Führung werden wir uns besonders mit der Bronzetaufe (1376), dem Bronzeleuchter und dem Hochaltar (1489) – einer der größten Schnitzaltäre in der Mark Brandenburg – beschäftigen.

**12.00 Uhr – 14.00 Uhr Mittagessen im Bistro 1B, Gärtnerstraße, Frankfurt/Oder – Buffet**

Frankfurt/Oder – OT **Booßen**

Auf einer Anhöhe gelegener mittelalterlicher Saalbau aus Feldstein – heute verputzt und mehrfach umgebaut. Die halbkreisförmige Lünette im Ostgiebel stammt vermutlich aus dem 19. Jh., die tonnengewölbte Sakristei mit gestuftem Blendgiebel an der Nordseite des Chores von Anfang des 16. Jahrhunderts. Der lebensgroße Kruzifixus ist um 1500 entstanden, zwei Tafelbilder (Kreuzigung und Grablegung) um 1700; die Relieffiguren der Evangelisten Johannes und Matthäus und die Figur eines den Drachen überwindenden Christus gehören vermutlich dazu. An der Außenwand befindet sich eine gusseiserne Grabplatte für Johanna Rosian Busch (verst. 1804).

**Petersdorf / b. Briesen**

Die Dorfkirche, ein kleiner Rechtecksaal aus Feldsteinquadern, entstand in der 2. H. des 13. Jh. Die Südvorhalle wurde in der 2. H. des 19. Jh. hinzugefügt. Im Innern eine hölzerne Kanzel (Anfang 17. Jh.) und auf dem Altar ein Abendmahlgemälde (Mitteltafel des ehemaligen Altars) – Förderprojekt des FAK 2021.

Nach der **Kaffeepause** geht es dann wieder zurück nach Berlin. Voraussichtliche **Ankunft** gegen **19.30 Uhr** am Berliner Ostbahnhof.

**Änderungen im Programmablauf bleiben vorbehalten.**

---

**Planung und Reiseleitung: Kl.-Peter Heinecke**

**Anmeldungen für die Fahrt sind möglich ab 08.04.2024**

- per Mail an [sigrid.riesberg@altekirchen.de](mailto:sigrid.riesberg@altekirchen.de)
- telefonisch unter 0176 – 4142 4566.

Im Teilnehmerpreis enthalten sind Bustransfer, Kirchenführungen, Mittagessen und Kaffeetafel. Den Teilnehmerpreis von **79 Euro** bitten wir nach Bestätigung Ihrer Teilnahme vorab auf folgendes Konto zu überweisen:

**Förderkreis Alte Kirchen – IBAN: DE94 5206 0410 0003 9113 90 – Kennwort: Frankfurt/Oder**